

## Biografische Daten (in Auszügen aus dem Ausstellungskatalog)

1899 Geburt am 10. Mai in Neikiang in Szechuan als 8. Kind

1911 erste Blumenbilder im klassischen Stil unter Anweisung seiner Mutter

1919 Studium bei berühmten Meistern; Novize im buddhistischen Kloster in Sunking; dort erhält er den Namen Dai-Chien ((Dai = groß, enorm; Chien = abwechslungsreich, veränderlich); er verlässt aber das Kloster und heiratet.

1928 Studium der Kunst der Tang, Sung, Yuan und Ming Dynastien bei Kunstausstellungen in Japan

1931 Reise zum heiligen Berg „Hua Shan“ und zu den „Huang-shan“-Bergen

1929 Mitglied des Komitees der „Ersten Nationalen Kunstausstellung“

1933 Beteiligung an der Ausstellung „Chinesische Malerei“ im Museum „Du Jeu de Paume“ in Paris

Ausstellungen u.a. in Peking (1934 und 1935), Shanghai (1936)

1945 gigantische Lotus-Bilder, die 1961 im Musée Cernuschi, Paris, ausgestellt werden

Ausstellungen in Shanghai (1947), Hongkong (1948), New Delhi (1950), Buenos Aires (1952), Tokyo (1955),

1956 Aufenthalt in Rom und Paris

Im Juli Treffen mit Pablo Picasso

1959 Reisen nach Paris, Stockholm, Köln, Zürich, Madrid

Ausstellungen u.a. in Paris, Brüssel, Madrid (1960), Genf, Sao Paulo (1961), Singapur, Kuala Lumpur, New York (1963)

1964 in Köln